

Stadt	26.01.2022 15:00 Uhr	Jugendhilfeausschuss
Oberhausen	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
9. Sitzung des Jugendhilfeausschusses		
Luise-Albertz-Halle Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH, Düppelstraße 1, 46045 Oberhausen, Saal Berlin		

Anwesende:

Stadtverordnete u. a.

Herr Girrullis, Sebastian
Herr Real, Ulrich
Herr Krey, Thomas
Herr Lösken, Hans-Bernd
Herr Mulia, Marc
Frau Mumm, Birgit
Herr Rubin, Dirk
Frau Salwik, Claudia
Frau Willing-Spielmann, Ulrike

Vertreter/ -innen der Träger freier Jugendhilfe (stimmberechtigt)

Herr Beier, Uwe
Herr Menke, Karl-Heinz
Herr Langnese, Ralf
Frau Plass, Sabine

die beratenden Mitglieder

Frau Amrehn, Susanne
Herr Baum, Max
Herr Janßen, Frank
Herr Klagus, Rene
Herr Racel, Horst
Frau Ridders, Stefanie
Herr Schmidt, Jürgen
Frau Wunderlich, Susanne

Verwaltung

Frau Behlau, Patrizia
Herr Bohnes, Frank
Herr Detmers, Hendrik
Frau Gerschermann, Monika
Frau Große-Erwig, Nicole
Frau Dr. Jordan-Ecker, Ute
Frau Januschewski, Tanja
Herr Lorenz, Michael
Frau Luaces Eiras, Kristina
Frau Mannarino, Jasmin
Herr Nebel, Hartmut
Frau Osono, Abena Rebecca
Herr Pütz, Olaf
Frau Scholz, Regina
Frau Sikorski, Charline
Herr Tersteegen, Marcel

Gäste

Stadt Oberhausen	26.01.2022 15:00 Uhr	Jugendhilfeausschuss
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
9. Sitzung des Jugendhilfeausschusses Luise-Albertz-Halle Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH, Düppelstraße 1, 46045 Oberhausen, Saal Berlin		

Tagesordnung:

I. ÖFFENTLICHER TEIL

1 Kennntnisnahmen

- 1.1 Sachstand KTE Planungen und -Baumaßnahmen
- 1.2 Erster Zwischenbericht zum Präventionspilotprojekt „Lotsendienste in Familienzentren – Vier im Revier“ des Instituts für Sozialarbeit und Sozialpädagogik e. V. (ISS, Frankfurt a. M.)
Vorlage: M/17/1278-01
- 1.3 Aktivitäten des fünften Jugendparlaments 2020/2021 und Planung der Wahl des sechsten Jugendparlaments
Vorlage: M/17/1490-01
- 1.4 Bericht über die bisherigen Erfahrungen mit der Bildungskarte MyCard Oberhausen
Vorlage: M/17/1504-01
- 1.5 Schulsozialarbeit an Oberhausener Schulen
Vorlage: B/17/1388-01
- 1.6 Bürgerbeteiligung in Oberhausen: Vorhabenliste November 2021
Vorlage: B/17/1156-01
- 1.7 „Expert*innendialoge im Sozialraum“, Strategiepapiere und Handlungsempfehlungen für die Sozialräume Alstaden/Lirich, Mitte/Styrum und Oberhausen-Ost
Vorlage: M/17/1333-01

2 Vorberatungen

- 2.1 Angebotsstrukturen der Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege in Oberhausen zum Kindergartenjahr 2022/23.
Vorlage: B/17/1501-01

3 Beschlussfassungen

Stadt Oberhausen	26.01.2022 15:00 Uhr	Jugendhilfeausschuss
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
9. Sitzung des Jugendhilfeausschusses Luise-Albertz-Halle Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH, Düppel- straße 1, 46045 Oberhausen, Saal Berlin		

3.1 Übernahme der Trägerschaft für den KTE-Neubau Neukölner Straße durch den Träger Löwenzahn e.V.
Vorlage: B/17/1525-01

3.2 Belegung von zweckgebundenen U3-Plätzen mit Ü3-Kindern in begründeten Einzelfällen gem. § 55 Abs. 2 KiBiz im Kindergartenjahr 2022/23
Vorlage: B/17/1475-01

4 Mitteilungen der Verwaltung

Stadt Oberhausen	26.01.2022 15:00 Uhr	Jugendhilfeausschuss
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
9. Sitzung des Jugendhilfeausschusses Luise-Albertz-Halle Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH, Düppelstraße 1, 46045 Oberhausen, Saal Berlin		

Herr Krey eröffnet die 9. Sitzung des Jugendhilfeausschusses und begrüßt die Anwesenden. Die Einladung ist allen Mitgliedern form- und fristgerecht zugegangen.

Sodann fragt Herr Krey, ob Widersprüche gegen die Niederschriften über die Sitzungen des Jugendhilfeausschusses vom 27.10.2021 und 24.11.2021 erhoben werden. Dies ist nicht der Fall.

Im Anschluss stellt Herr Krey die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

I. ÖFFENTLICHER TEIL

1. Kenntnisnahmen

1.1. Sachstand KTE Planungen und -Baumaßnahmen

Auf Nachfragen von Herrn Baum, Herrn Real, Frau Willing-Spielmann und Frau Plass berichten Frau Gerschermann und Frau Luaces Eiras zu folgenden Bau- bzw. Planungsmaßnahmen:

KTE Rechenacker

Eine erneute Verschiebung erfolgt aufgrund der Materiallieferungsverzögerung. Die Bauabnahme wird Ende Februar erfolgen. Die Inbetriebnahme wird im März stattfinden. Es werden keine Mehrkosten entstehen.

KTE Neukölner Str.

Die geplante Baumaßnahme kann auf Grundlage des bestehenden Planungsrechts umgesetzt werden.

KTE Kirchhellener Str.

Aufgrund einer sehr kurzfristigen Planung ist die KTE noch nicht auf der Sachstandsliste aufgeführt. Sie wird jedoch in die Liste nachgetragen. Eine Abfrage hinsichtlich der Trägerschaft ist in der AG 78 erfolgt.

KTE Grashüpfer Beethovenstr.

Es finden weitere Gespräche zwischen Stadtplanung und Architekten statt. Die Baugenehmigung ist für Mitte Februar in Aussicht gestellt.

KTE Mozartstr.

Das Gemeindehaus muss abgerissen werden. Aufgrund geltenden Planungsrechts ist jedoch kein Neubau möglich. Es muss ein neues Planungsrecht erschaffen werden. Daher wird die Maßnahme von der Sachstandsliste genommen.

KTE Drei Knappen

Der Bauherr musste Insolvenz anmelden. Alle Aufträge wurden neu vergeben. Die Fertigstellung der Baumaßnahme wird im Mai 2022 erfolgen.

Stadt Oberhausen	26.01.2022 15:00 Uhr	Jugendhilfeausschuss
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
9. Sitzung des Jugendhilfeausschusses Luise-Albertz-Halle Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH, Düppel- straße 1, 46045 Oberhausen, Saal Berlin		

KTE Nürnberger Str.

Die bereits bestehende Einrichtung an der Nürnberger Str. wird vergrößert, damit ist die frühere Planung zum Standortwechsel überholt.

Multifunktionskomplex

Die Baumaßnahme soll in die Sachstandsliste aufgenommen werden.

Sodann nimmt der Jugendhilfeausschuss den Bericht zur Kenntnis.

**1.2. Erster Zwischenbericht zum Präventionspilotprojekt „Lotsendienste in Familienzentren – Vier im Revier“ des Instituts für Sozialarbeit und Sozialpädagogik e. V. (ISS, Frankfurt a. M.)
Vorlage: M/17/1278-01**

Zunächst bedankt sich Frau Willing-Spielmann für den ausführlichen Bericht. Sie nutzt vorab die Gelegenheit einen aktuellen Sachstand zum Personalthema für das Haus der Familie zu erfragen. Darüber hinaus merkt sie an, dass man andere Projekte im Blick behalten sollte, um Doppelstrukturen zu vermeiden. Herr Schmidt berichtet, dass er hinsichtlich der Stellenbesetzung im engen Austausch mit dem Personalbereich und den Beteiligungsgremien ist, um eine interne Lösung zu finden. Er stellt klar, dass Doppelstrukturen vermieden werden sollen.

Nach Beantwortung dieser Frage wendet sich der Jugendhilfeausschuss dann dem Zwischenbericht „Lotsendienste in Familienzentren“ zu. Frau Kalustian, Institut für Sozialarbeit und Sozialpädagogik e. V., stellt sich vor und berichtet über das Präventions-pilotprojekt „Lotsendienste in Familienzentren - Vier im Revier“.

Auf Nachfrage von Herr Lösken berichtet Herr Pütz, dass die Lotsendienste eine hilfreiche und notwendige Brücke für das Haus der Familie darstellen. Die Lotsen holen die Bürgerinnen und Bürger vor Ort ab und begleiten sie zu den zuständigen Beratungsstellen.

Der Jugendhilfeausschuss nimmt sodann den Bericht zur Kenntnis.

**1.3. Aktivitäten des fünften Jugendparlaments 2020/2021 und Planung der Wahl des sechsten Jugendparlaments
Vorlage: M/17/1490-01**

Frau Willing-Spielmann, Herr Girrullis und Herr Real bedanken sich für den Bericht. Herr Girrullis bemerkt, dass die Zahl der Wahlbeteiligten und Kandidaten stetig abnimmt. Er betont, dass es wichtig ist, das Bewusstsein für das Jugendparlament in den Schulen zu fördern.

Stadt Oberhausen	26.01.2022 15:00 Uhr	Jugendhilfeausschuss
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
9. Sitzung des Jugendhilfeausschusses Luise-Albertz-Halle Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH, Düppelstraße 1, 46045 Oberhausen, Saal Berlin		

Herr Baum berichtet von seinen Erfahrungen im Jugendparlament. Wichtig sei, Jugendliche für Politik zu gewinnen, Zahlen seien eher zweitrangig.

Herr Klagus berichtet, dass das Jugendparlament eng mit den Schülervertretungen zusammenarbeitet. Sein Eindruck ist, dass die Schülerinnen und Schüler über das Jugendparlament nicht gut informiert sind. Für die Wahl sei viel Werbung notwendig.

Er führt weiter aus, dass aufgrund von Corona viele Sitzungen online stattfinden. Er stellt jedoch positiv fest, dass keine Sitzung ausgefallen ist. Weiter berichtet er, dass das Jugendparlament eine Mängelliste der weiterführenden Schulen an die Stadtverwaltung übergeben hat. Eine Rückmeldung der Verwaltung ist bereits erfolgt.

Herr Detmers ergänzt, dass Corona die Arbeit des Jugendparlaments sehr erschwert. Auch die Wahl des Jugendparlaments gestaltete sich schwierig, da die Schulen durch Corona über die Maßen belastet sind. Es ist jedoch erfreulich, dass die Wahlen trotz alledem durchgeführt werden.

Auch Herr Schmidt zollt der Arbeit des Jugendparlaments Respekt. Er stellt heraus, dass die Jugendlichen großes Arrangement zeigen und auch bereit sind, am Abend und am Wochenende zu arbeiten.

Darüber hinaus berichtet er, dass sein Dezernat im engen Austausch mit den Schulen ist um dort für die Arbeit des Jugendparlaments zu werben.

Die Vorlage wird vom Jugendhilfeausschuss zur Kenntnis genommen.

1.4. Bericht über die bisherigen Erfahrungen mit der Bildungskarte MyCard Oberhausen **Vorlage: M/17/1504-01**

Herr Girrullis, Frau Willing-Spielmann und Herr Real bedanken sich für den Bericht. Auf Nachfragen von ihnen erläutert Herr Tersteegen, dass die Karte automatisch aufgeladen wird und eine ausreichende Deckung der einzelnen Module gegeben ist.

Er führt weiter aus, dass Leistungsempfänger sich einmalig mit dem zuvor festgelegten Benutzernamen und dem Passwort im Online-System „MyCard Oberhausen“ anmelden müssen. Bei Fragen und sonstigen Unklarheiten steht das Team Bildung und Teilhabe der Stadt Oberhausen sowie des Jobcenters zur Verfügung.

Auf Rückfragen von Frau Amrehn berichtet Herr Tersteegen, dass Leistungsanbieter auf der Plattform den Bewilligungszeitraum angezeigt bekommen. Darüber hinaus können Abbuchungen auch nach Ablauf der Primärleistungsbescheide (Karenzzeit von 3-6 Monaten) durchgeführt werden.

Stadt Oberhausen	26.01.2022 15:00 Uhr	Jugendhilfeausschuss
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
9. Sitzung des Jugendhilfeausschusses Luise-Albertz-Halle Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH, Düppelstraße 1, 46045 Oberhausen, Saal Berlin		

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

1.5. Schulsozialarbeit an Oberhausener Schulen
Vorlage: B/17/1388-01

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Vorlage ohne Wortmeldung zur Kenntnis.

1.6. Bürgerbeteiligung in Oberhausen: Vorhabenliste November 2021
Vorlage: B/17/1156-01

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Vorlage ohne Wortmeldung zur Kenntnis.

1.7. „Expert*innendialoge im Sozialraum“, Strategiepapiere und Handlungsempfehlungen für die Sozialräume Alstaden/Lirich, Mitte/Styrum und Oberhausen-Ost
Vorlage: M/17/1333-01

Zunächst stellen Frau Osono und Frau Mannarino das Projekt und den aktuellen Sachstand der „Expert*innendialoge im Sozialraum“ in einer Präsentation vor.

Auf Nachfragen von Herrn Real und Herrn Girrullis führt Frau Osono aus, dass alle Maßnahmen in den Strategiepapieren machbar sind. Rot gekennzeichnete können von außen positiv beeinflusst werden.

Herr Kreuzfelder bedankt sich ebenfalls für den Bericht und betont, dass konkrete Ziele wichtig sind. Die Dialoge in den Sozialräumen seien eine gute Grundlage, Armut zu verringern.

Mit den Dialogen im Sozialraum, so Herr Schmidt, sei man in verschiedenen Gremien beschäftigt. Um wirksame, messbare Ergebnisse zu erzielen, müssen aber Schwerpunkte benannt werden. Er ruft zu einem gemeinsamen Dialog auf.

Im Anschluss nimmt der Jugendhilfeausschuss die Vorlage zur Kenntnis.

2. Vorberatungen

2.1. Angebotsstrukturen der Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege in Oberhausen zum Kindergartenjahr 2022/23.
Vorlage: B/17/1501-01

Frau Große-Erwig berichtet auf Nachfragen von Herrn Real, Herrn Mulia und Herrn Girrullis, dass laut der Bedarfskalkulation eine Sättigung zu erwarten ist. Betrachtet man anhand der in Oberhausen lebenden Kinder nämlich die Prognose der Bedarfsentwicklung bis zum

Stadt Oberhausen	26.01.2022 15:00 Uhr	Jugendhilfeausschuss
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
9. Sitzung des Jugendhilfeausschusses Luise-Albertz-Halle Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH, Düppelstraße 1, 46045 Oberhausen, Saal Berlin		

Kindergartenjahr 2024/25, so zeichnet sich ein Rückgang der Zahlen ab. Die Berechnung wurde sozialraumscharf durchgeführt. Daher müssen zum jetzigen Zeitpunkt keine weiteren Neubauprojekte angestoßen werden. Der Bedarf werde voraussichtlich über die noch abzuschließenden Baumaßnahmen gedeckt werden. Ob die prognostizierte Entwicklung auch tatsächlich so eintritt wird im Zuge der jährlichen Bedarfskalkulation überprüft und von der Jugendhilfeplanung berücksichtigt.

Herr Lösken betont, dass es wichtig ist, den Eltern ein vernünftiges Angebot zu machen. Er merkt an, dass die Geburtenprognosen und die Platzbetreuung in den letzten Jahren nicht zusammengepasst haben. Darüber hinaus weist er auch auf das Personalproblem hin.

Frau Scholz erläutert, dass der KTE-Ausbau immer ein Thema bleiben wird. Es wird immer neue Anforderungen geben. Sie hebt hervor, dass seit 2015 über 2.000 neue Plätze geschaffen werden konnten. Sie wirbt um eine Zustimmung zur Vorlage, da diese die Grundlage der Finanzierung für die Einrichtungen sei.

Herr Mulia erwidert, dass eine langfristige Planung wichtig sei. Er bemängelt aber, dass der Eindruck erweckt wird, dass eine Deckungsquote von 47 % im Bereich u3 dauerhaft auskömmlich sein könne

Herr Schmidt berichtet, dass unterschiedlichste Aspekte bei der Planung zu berücksichtigen sind. Der bestehende Rechtsanspruch werde aber nicht zu 100 % wahrgenommen. Beispielhaft führt er die Versorgung im Offenen Ganztage an: In Oberhausen werden alle Kinder, für die ein Platz nachgefragt wird, versorgt. Dies entspricht aber nur einer 70 %igen Inanspruchnahme.

Von Frau Willing-Spielmann wird abschließend darauf hingewiesen, dass eine Zustimmung zur Vorlage zur Sicherung des Finanzbedarfs notwendig ist. Eine Diskussion um Zahlen sei kein Grund, eine Zustimmung zu verweigern.

Sodann wird die Vorlage vom Jugendhilfeausschuss mit einer Gegenstimme von Herrn Mulia mehrheitlich positiv vorberaten.

3. Beschlussfassungen

3.1. Übernahme der Trägerschaft für den KTE-Neubau Neukölner Straße durch den Träger Löwenzahn e.V. Vorlage: B/17/1525-01

Die Vorlage wird vom Jugendhilfeausschuss ohne Wortmeldung und ohne Beteiligung von Herrn Rubin einstimmig beschlossen.

Der Jugendhilfeausschuss beschließt, dass der anerkannte Träger der Jugendhilfe Löwenzahn e.V. die Trägerschaft für die geplante sechsgruppige Kindertageseinrichtung am Standort Neukölner Straße, 46147 Oberhausen (Investorenmodell) übernehmen wird.

Stadt Oberhausen	26.01.2022 15:00 Uhr	Jugendhilfeausschuss
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
9. Sitzung des Jugendhilfeausschusses Luise-Albertz-Halle Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH, Düppelstraße 1, 46045 Oberhausen, Saal Berlin		

**3.2. Belegung von zweckgebundenen U3-Plätzen mit Ü3-Kindern in begründeten Einzelfällen gem. § 55 Abs. 2 KiBiz im Kindergartenjahr 2022/23
Vorlage: B/17/1475-01**

Die Vorlage wird vom Jugendhilfeausschuss ohne Wortmeldung einstimmig beschlossen.

Der Jugendhilfeausschuss beschließt, dass Plätze, die einer Zweckbindung im Rahmen der U3 – Investitionsprogramme unterliegen, im Kindergartenjahr 2022/23 in begründeten Einzelfällen gem. § 55 Abs. 2 KiBiz durch die örtliche Jugendhilfeplanung auch mit Ü-3 Kindern belegt werden können.

4. Mitteilungen der Verwaltung

Herr Schmidt berichtet, dass die Corona-Fallzahlen in den Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege steigen. Jeden Tag werden neue positive Fälle gemeldet. Das Gesundheitsamt ist auch über die Grenzen hinaus belastet. Die Leitung des Krisenstabs hat beschlossen, dass man sich bei einem positiven Testergebnis bei mehr als vier Kinder in einer Gruppe fünf Tage in Quarantäne begeben muss und sich danach frei testen kann. Die Situation sei schwierig und könne Betreuungsprobleme hervorrufen. Sie sei aber nicht anders händelbar.

Hinsichtlich der Impfpflicht verweist Herr Schmidt auf die aktuelle Empfehlung. Bei vielen Kolleginnen und Kollegen herrscht Unklarheit über mögliche Sanktionen. Die Verwaltung versucht Klarheit zu schaffen, ob tatsächlich bei der Struktur der Kindertageseinrichtungen eine Impfpflicht besteht.

Allgemein wird seitens des Jugendhilfeausschusses große Dankbarkeit für die Arbeit, die täglich in den Einrichtungen geleistet wird, empfunden.

Darüber hinaus berichtet Herr Schmidt, dass vom Oberbürgermeister im Verwaltungsvorstand beschlossen wurde, dem Rat der Stadt die Einrichtung von 20 befristeten Planstellen "Alltags-helfer*innen" in städtischen Kindertageseinrichtungen vorzuschlagen. Der Rat der Stadt wird am 07.02.2022 die Vorlage voraussichtlich beschließen. Im Anschluss wird der Jugendhilfeausschuss in der Sitzung am 09.03.2022 darüber in Kenntnis gesetzt werden.

Ende der Sitzung: 17:35 Uhr

Vorsitzender

Schriftführer